



Otto-Friedrich-Universität Bamberg Praktikumsamt für Lehrämter

96045 Bamberg

Leitung: Dr. Alexander Wiernik
Sekretariat: +49 (0) 951 / 863 1046
+49 (0) 951 / 863 1954
E-Mail: praktikumsamt@uni-bamberg.de
Web: www.uni-bamberg.de/praktikumsamt



Erklärung

über die Ableistung eines pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums an einer nicht assoziierten Schule
gem. §34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I

Teil I Teil II an Grundschulen an Mittelschulen

Hiermit bestätigt die Schule _____
(Name und Ort der Schule)

dass Frau/Herr _____

geb.am _____ Matrikelnr.: _____

das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 14. Juni 2019 über die Organisation der Praktika für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen (BayMBI. 2019 Nr. 250) im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I (§34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I vom 18.März 2008)

in der Zeit vom _____ bis _____ ableisten kann.

Name der betreuenden Lehrkraft _____

Im pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum haben die Studierenden insbesondere folgende Aufgaben und Studienziele, wobei die Gesamtverantwortung bei der jeweiligen Lehrkraft verbleibt:

- Gezielte Einbindung in den Unterricht der Praktikumslehrkraft und weiterer Lehrkräfte der Praktikumschule; dabei können z.B. auch Formen des Unterrichtens im Team kennengelernt werden,
- Beobachtung des Lern- und Sozialverhaltens der Schülerinnen und Schüler in der Klasse,
- Beobachtung des Lehrerinnen- und Lehrerhandelns im Unterricht,
- Kennenlernen verschiedener Lehrerinnen- bzw. Lehrerpersönlichkeiten und Unterrichtsmethoden (z.B. Möglichkeiten des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt), Kennenlernen des Unterrichtsalltags im Bewusstsein der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler,
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf,
- Sammeln von ersten Erfahrungen bei der individuellen Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler,
- Vorbereitung, Durchführung und Analyse von mindestens drei eigenständigen Unterrichtsversuchen (gegebenenfalls auch nur einzelne Phasen einer Unterrichtsstunde) sowie Begleitung und Betreuung von Klassen oder Lerngruppen in angemessenem Umfang,
- Mitgestaltung von Übungseinheiten,
- Kennenlernen schulischer Ganztagsangebote (nach Möglichkeit),
- Kennenlernen außerunterrichtlicher Aufgaben einer Lehrkraft,
- Übernahme von einfachen Organisationsaufgaben und Teilnahme am Prozess der Schulentwicklung als Mitglied der Schulfamilie,
- Kennenlernen von Kooperationsmöglichkeiten mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (nach Möglichkeit).



Leitung: Dr. Alexander Wiernik
 Sekretariat: +49 (0) 951 / 863 1046
 +49 (0) 951 / 863 1954
 E-Mail: praktikumsamt@uni-bamberg.de
 Web: www.uni-bamberg.de/praktikumsamt



Erklärung

über die Ableistung eines pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums an einer nicht assoziierten Schule
 gem. §34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I

Teil I Teil II an Grundschulen an Mittelschulen

Hiermit bestätigt die Schule _____
 (Name und Ort der Schule)

dass Frau/Herr _____

geb.am _____ Matrikelnr.: _____

das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 14. Juni 2019 über die Organisation der Praktika für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen (BayMBI. 2019 Nr. 250) im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I (§34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I vom 18.März 2008)

in der Zeit vom _____ bis _____ ableisten kann.

Name der betreuenden Lehrkraft _____

Im pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum haben die Studierenden insbesondere folgende Aufgaben und Studienziele, wobei die Gesamtverantwortung bei der jeweiligen Lehrkraft verbleibt:

- Gezielte Einbindung in den Unterricht der Praktikumslehrkraft und weiterer Lehrkräfte der Praktikumschule; dabei können z.B. auch Formen des Unterrichtens im Team kennengelernt werden,
- Beobachtung des Lern- und Sozialverhaltens der Schülerinnen und Schüler in der Klasse,
- Beobachtung des Lehrerinnen- und Lehrerhandelns im Unterricht,
- Kennenlernen verschiedener Lehrerinnen- bzw. Lehrerpersönlichkeiten und Unterrichtsmethoden (z.B. Möglichkeiten des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt), Kennenlernen des Unterrichtsalltags im Bewusstsein der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler,
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf,
- Sammeln von ersten Erfahrungen bei der individuellen Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler,
- Vorbereitung, Durchführung und Analyse von mindestens drei eigenständigen Unterrichtsversuchen (gegebenenfalls auch nur einzelne Phasen einer Unterrichtsstunde) sowie Begleitung und Betreuung von Klassen oder Lerngruppen in angemessenem Umfang,
- Mitgestaltung von Übungseinheiten,
- Kennenlernen schulischer Ganztagsangebote (nach Möglichkeit),
- Kennenlernen außerunterrichtlicher Aufgaben einer Lehrkraft,
- Übernahme von einfachen Organisationsaufgaben und Teilnahme am Prozess der Schulentwicklung als Mitglied der Schulfamilie,
- Kennenlernen von Kooperationsmöglichkeiten mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (nach Möglichkeit).